



Daniel Lang,
weiter Produkt-
management
bei der
Migros Bank

MIGROS-BANK-RATGEBER

Rente: Minus 38 Prozent seit 2002

Dauernd hört man, dass die Renten der Pensionskassen am Schrumpfen sind. Wie gravierend ist dieser Rückgang eigentlich: Könnten Sie das mal ganz konkret aufzeigen?

Sie bitten mich um eine Antwort, die Ihnen keine Freude bereiten wird. Doch geht es hier um substanzielle Beträge. Eine genaue Analyse lohnt sich deshalb. Nehmen wir als Ausgangspunkt das Jahr 2002: In unserem Beispiel konnte damals ein Arbeitnehmer mit einem Jahreseinkommen von 100 000 Franken eine jährliche Altersrente von 67 500 Franken erwarten. Zwei Stellschrauben sind bei dieser Kalkulation zu berücksichtigen: Der frühere Mindestzinssatz von 4 Prozent sorgte für eine Verdoppelung des einbezahlten Guthabens innerhalb von 18 Jahren. Und der Umwandlungssatz von 7,2 Prozent garantierte dem Rentner, dass er pro 100 000 Franken an Erspartem eine Jahresrente von 7200 Franken beanspruchen durfte.

Beide Variablen sind seither schrittweise gesunken. Die Folgen für die Rente sehen Sie anhand der Grafik: Ins Auge sticht insbesondere, dass der Rückgang für einen jüngeren Arbeitnehmer deutlich grösser ausfällt. In unserem Beispiel kann ein 35-Jähriger per 2012 noch mit einer Jahresrente von 42 000 Franken rechnen. Das bedeutet ein Minus von 38 Prozent innert zehn

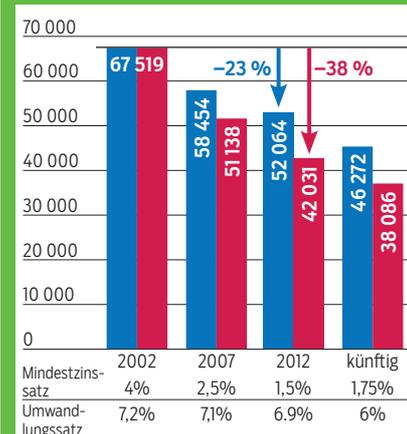
Jahren. Beim 55-Jährigen erreicht die Renteneinbusse dagegen lediglich 23 Prozent auf rund 52 000 Franken.

Mit der Selbstvorsorge die Einbussen abfedern

Eine unerfreuliche Kalkulation. Tröstlich dabei ist immerhin, dass der grösste Teil der Schrumpfung bereits hinter uns liegt. Per Anfang 2014 steigt der Mindestzinssatz wieder leicht an, von 1,5 auf 1,75 Prozent. Damit braucht es aber immer noch volle 40 Jahre für eine Verdoppelung des Guthabens. Weitere Senkungen sind beim Umwandlungssatz vorgesehen: von 6,8 Prozent per 2014 bis auf 6,0 Prozent, falls sich der Bundesrat mit dem Projekt «Altersvorsorge 2020» durchsetzt. Wie dies die Rente beeinflusst, ist aus der Grafik ebenfalls ersichtlich: Vor allem für jüngere Arbeitnehmer bleibt der künftig zu erwartende Rückgang relativ begrenzt.

Was bedeutet das nun für Ihre Vorsorgeplanung? Aufschlussreich ist eine Umfrage der Swiss Re: Demnach wollen 42 Prozent die tieferen Renten durch höhere eigene Sparbeiträge kompensieren. Nur 17 Prozent der Befragten möchten im Alter weniger ausgeben, und bloss 14 Prozent bevorzugen es, länger zu arbeiten. Der Staat fördert die freiwillige Selbstvorsorge in der dritten Säule mit grosszügigen Steuerrabatten. Und die Migros Bank zahlt auf dem Vor-

Die Jüngeren trifft es stärker



■ Jährliche Altersrente für einen 55-Jährigen in Franken
■ Jährliche Altersrente für einen 35-Jährigen in Franken

Voraussichtliche Pensionskassenrente eines 35- resp. 55-jährigen Arbeitnehmers mit 100 000 Franken Einkommen, je nach dem Jahr der Erhebung.

sorgekonto einen der höchsten Zinssätze: 1,6 Prozent. Es gibt also durchaus Wege, um den Rentenrückgang abzufedern.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Renten?
Diskutieren Sie mit unter:
www.facebook.com/migrosbank



TRICK 77

Das Migros-Magazin präsentiert regelmässig eine Auswahl der besten Hörertipps von Radio SRF.

Eiskalter Kerzentrick

Damit Kerzen länger brennen, sollte man sie **möglichst kühl im Dunkeln lagern**. Die Lagerung im Kühlschrank braucht zwar Energie, sie verlängert jedoch die Brenndauer. Vor allem bei Kerzen aus frischem Bienenwachs. Kerzen können vor dem Anzünden auch für ein paar Stunden ins Gefrierfach gelegt werden.

Allgemein wird geglaubt, alle Kerzen würden länger brennen, wenn sie über Jahre gelagert werden. Das sei nicht mehr der Fall, sagen hingegen die Ker-

zenproduzenten. Heute bestünden die allermeisten Kerzen aus Paraffin, das nach einem Tag vollständig auskristallisiert. Wichtiger sei, dass man die Kerzen **mindestens drei bis vier Stunden brennen lasse**, damit sich das ganze Wachs verflüssigen könne und kein dicker Rand zurückbleibt.

Trick 77 im Radio: jeden Freitag um 11.20 Uhr auf SRF Musikwelle und am Samstag um 11.10 Uhr auf Radio SRF 1. Trick-77-Taschenbücher Teil 1 & 2 erhältlich bei: www.exlibris.ch, www.srfshop.ch

